

Klaus Fejsa * Schildkrötenweg 10 * 70499 Stuttgart

Staatsanwaltschaft Rostock
Doberaner Straße 116

D-18057 Rostock

poststelle@sta-rostock.mv-justiz.de
Fax. 0381/4564440

Adresse: Schildkrötenweg 10, 70499 Stuttgart

Tel. 0174-9077347

Fax: 0711-95338409

Fejsa@gmx.de

IBAN DE35 60450050 000 3042986

Seiten Schreiben	04	Seiten Anlage	00	Datum	14.05.2026
---------------------	----	------------------	----	-------	------------

Als Anlage zugehörig:

keine

Betr.:	<p><u>Strafanzeige</u> wegen Mordes im Fall Fabian, Güstrow, gegen den Vater des Mordopfers, sein Alibi ist in Wahrheit zu löchrig</p> <p>Hinweis: Die Person des Vaters ist mir unbekannt, er wird hier nur in einem Rätsel auf der Basis von Veröffentlichungen wie eine „„Spielfigur“ mit bestimmten Daten“ analysiert.</p> <p><u>Motiv:</u> Gina H. war die Gesamtsituation mit dem <u>Gesamtpaket</u> „Fabian PLUS DORINA“ zu viel und kurz vor der Tat blockierte sie deshalb den Vater, das löste den Mord aus. Nur er war im Vorfeld aggressiv handgreiflich, er wurde offenbar auch im entscheidenden Moment AKTIV, weil er sie nicht verlieren wollte, während sie sich stets und auch im entscheidenden Moment, nur PASSIV UND DEFENSIV zurückzog.</p>
---------------	---

Sehr geehrte Damen und Herren,

sämtliche Informationen und Indizien im Mordfall Fabian, die für eine Täterschaft von Gina H. sprechen, wurden wahrscheinlich falsch eingeordnet. Ginas Verhalten war hochgradig verdächtig und wäre sie unschuldig, müsste sie dennoch unheimlich früh und sogar vielleicht vor der Ausführung, eine Tat des Vaters geahnt haben. Aber eben auch genau das, wäre eine Erklärung für unglaubliche „Zufälle“ aber eine letztlich doch am Mord selbst juristisch gesehen zu 100 % unbeteiligte Gina H..

Besonders brisant wird dies deshalb, weil gleichzeitig das löchrige Alibi des Vaters Matthias R. für den Fall überhaupt nicht ausreichen würde, wenn Fabian doch mit dem Bus ab Haltestelle Bleicherstrasse dorthin nahe dem Wald und Wohnort des Vaters kam, wo anfangs Medien über eine Hundespur berichtet haben.

Also Hundespur zum Busbahnhof vielleicht mangelhaft, aber Hundespur Richtung Wald später perfekt.

Dann haben Polizei, Staatsanwaltschaft, Experten, Profiler, Gericht, Medien und Idiotengesellschaft etc. bisher im Wesentlichen einfach nur endlos geirrt.

Dann war das Verwerfen folgender Hundespur mehr als inkompetent und falsch, sondern dann traf sich Fabian dort wohl mit dem Mörder, seinem Vater und dann benötigte dieser für Mord und Ablage ab Wald so wenig Zeit, dass sein Rest-Alibi hier nicht mehr ausreicht, um ihn als Täter auszuschliessen.

 Nordkurier
<https://www.nordkurier.de> > mecklenburg-vorpommern

Sein Hund Lennox hatte Fährte von Fabian aufgenommen

18.10.2025 — Die Hunde nahmen die Fährte später nahe einer Bushaltestelle bei Zehna, dem Wohnort des Vaters, wieder auf. In einem Waldgebiet verlor sich die ...



Die entscheidende Frage ist also nur: War es doch irgendwie möglich, dass nach einer heimlichen Absprache (und sei es über ein heimliches Zweithandy, das Fabian für solche Zwecke im Vorfeld zugesteckt wurde) Fabian seinen Vater zu einer Zeit passend zur Hundespur im Wald traf, die den Mord inkl. Ablage zeitlich möglich und das angebliche Alibi des Vaters wertlos machte?

Legen wir also zuerst diese Zeitfenster zugrunde:

05.05.2026 - 12:41 Uhr

Vater schildert seinen Tagesablauf, als Fabian verschwand

Als Nächstes geht es um den Tag von Fabians Verschwinden. Matthias R. schildert detailliert seinen Tagesablauf. Er sei gegen 6 Uhr aufgestanden und habe einen Arbeitskollegen abgeholt. Gegen 10 Uhr habe er die Arbeit verlassen, um zu einer Autowerkstatt zu fahren. Um 11.02 Uhr oder 11.05 Uhr habe er sich mit dem Förster im Wald bei Groß Breesen getroffen, weil der ihm mitteilen wollte, wo er Holz machen kann. Um 11.58 Uhr sei er jedoch wieder bei der Arbeit gewesen. Um 16 Uhr habe er Feierabend gemacht und noch im Keller eines Kollegen ein Bier getrunken und geraucht. Um 16.53 Uhr habe er dann einen verpassten Anruf von Dorina L. gehabt. Sie hatte ihn fragen wollen, ob er Fabian abgeholt hat.

Betrachten wir jetzt die Busdaten, so erhalten wir eine einzige passende Möglichkeit:

Bleicherstrasse Abfahrt 10:08 Uhr Bus 260 Ankunft 10:25 Uhr Groß Breesen, Abzweig

KI-Modus **Alle** Produkte Bilder Videos Kurze Videos News Mehr ▾ Suchfi

◆ Übersicht mit KI

Die Buslinie 260 der [rebus Regionalbus Rostock GmbH](#) bietet montags bis freitags eine Verbindung von Güstrow nach Groß Breesen.

- **Abfahrt:** 10:08 Uhr – Güstrow, Bleicherstraße
- **Ankunft:** 10:25 Uhr – Groß Breesen, Abzweig
- **Linie:** 260
- **Richtung:** Lohmen, Dorfplatz [rebus Regionalbus Rostock GmbH +3](#)

Hinweis: Dies ist ein Fahrplan für Montag-Freitag (Mo-Fr). Die Haltestelle Groß Breesen, Abzweig wird als Ausstiegshaltestelle bedient. [rebus Regionalbus Rostock GmbH +1](#)

Der Vater betont die Uhrzeit 11:05 Uhr als ob eine Wichtigkeit, Stolz, eine „Leistung“ dahinter steht. Für Hinfahrt und Rückfahrt von Bushaltestelle bis Leichenfundort reichen 2 mal 10 Minuten, für den Mord und die Ablage reichen 5 Minuten, bleiben 10 Minuten Zeitpuffer, zum Beispiel um auch noch den Bruder aufzusuchen, wovon in manchen Berichten die Rede war.

Damit ist das Alibi von der Seite gekippt, der Vater hat kein Alibi für diesen Fall.

Bleibt die Frage, was dann mit der Display-Aktivität von Fabians in der Wohnung zurückgelassenem Handy gegen 10:50 Uhr ist? Hieraus gibt sich in keinsten Weise ein Ausschlussgrund, denn es gilt:



kann sich bei einem Handy das display automatisch aktivieren ghost

KI-Modus
Alle
Kurze Videos
Videos
Bilder
News
Web
Mehr ▾
Suchfilter ▾

◆ Übersicht mit KI

Ja, absolut. Das Phänomen, bei dem sich ein Handy-Display von selbst aktiviert oder Eingaben macht, obwohl es nicht berührt wird, nennt man „**Ghost Touch**“ (Geisterberührung). [terawartung.de +1](#)

Das Display aktiviert sich, weil der Touchscreen fälschlicherweise Berührungen registriert, wodurch das Handy "denkt", es wird entsperrt oder bedient. [Cashify +1](#)

In diesem Video wird das Ghost-Touch-Problem und dessen Behebung erklärt:



Probleme mit Ghost Touch? So löst du sie selbst!

[iDoc Europe](#)
YouTube • 04.04.2021

Häufige Ursachen für Ghost Touch:

- **Schmutz/Feuchtigkeit:** Fettabdrücke, Wasser oder Schmutz auf dem Display leiten Elektrizität und simulieren Berührungen.
- **Schutzfolie/Panzer Glas:** Eine schlecht sitzende, beschädigte oder minderwertige Folie kann Druck auf den Touchscreen ausüben.
- **Defektes Ladegerät:** Ein inkompatibles oder defektes Netzteil/Kabel kann elektrische Störungen verursachen.
- **Beschädigung:** Risse im Display oder ein defekter Digitizer (Sensorik unter dem Glas).
- **Software-Fehler:** Veraltete Firmware oder fehlerhafte Updates.
- **Überhitzung:** Zu hohe Temperaturen können die Empfindlichkeit des Touchscreens beeinflussen. [YouTube · Product Theory +8](#)

Deshalb stelle ich jetzt zuerst konstruktiv als hilfsbereiter braver Bürger „Strafanzeige wegen Mordes“ gegen den Vater, weil viel mehr für ihn als Täter spricht und er KEIN Alibi mehr hat.

Das tatsächlich haarsträubend auffällige Verhalten von Gina H. kann niemals mit einer „normalen Unbeteiligten“ erklärt werden, muss es aber auch nicht.

Es reicht eine unheimlich gute Intuition von Gina und Reaktionen des Vaters ihr gegenüber, bei denen wir wie in Telefonaten nicht dabei waren.

Sobald Gina H. einen Mord durch den Vater insgeheim befürchtet hat, lässt sich ihr gesamtes Verhalten vor und nach der Tat schlüssig erklären. Und zwar komplett inkl. ihrer Nähe zum Tatort, der Vater muss hier nur mal eine Andeutung gemacht haben.

Der große große Denkfehler der gesamten Nation hier waren falsche Rückschlüsse aus dem Gedanken: „So verhält sich doch keine völlig normale Unbeteiligte“

Ja, ja und nochmal ja, auf den ersten Blick darf man so denken.

Aber nochmal: Deshalb muss sie im juristischen Sinne nicht das Geringste mit der Tat zu tun haben.

ALLES erklärt sich auch dann mit reiner Neugier, wenn sie aus Andeutungen des Vaters sowohl Tat als auch Tatort verhergeahnt hat, ja dann kann ihr Motiv sogar gewesen sein, die Tat zu verhindern.

Weil die erfolgte Tat aber doch letztlich aus Sicht des Verdächtigen „für sie“ geschah und sie ihn liebt und sich nicht zuletzt wohl auch moralisch mitverantwortlich fühlte, sind sie heute wieder ein Paar und versuchen gemeinsam den Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

Alles ganz einfach zu verstehen, wenn man ein Universalgenie ist.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Fejsa

P.S. Damit ist der Anklage gegen Gina H. der Boden unter den Füßen entzogen und der Prozess muss unter der Massgabe, dass der Vater kein Alibi hat aber immer verdächtiger wird, neu aufgerollt werden.